



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Informationen – Bund

- **Digitales Lernangebot stärkt Kinderschutz bei Genitalverstümmelung**

"Wissen schützt!": Ab sofort unterstützt ein **neues Online-Angebot Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Gesundheit und Verwaltung** dabei, **Mädchen wirksam vor Genitalverstümmelung zu schützen.**

Seit dem 6. Februar ist mit "Wissen schützt!" ein neues digitales Lernangebot zum wirksamen **Kinderschutz bei Genitalverstümmelung** verfügbar. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte, die in ihrer Arbeit mit möglicherweise gefährdeten Mädchen und Familien in Kontakt stehen. **Ziel ist es, Orientierung zu geben und die Handlungssicherheit im Kinderschutz zu stärken.**

Kostenfrei, flexibel und mit Abschlusszertifikat

Die Teilnahme am digitalen Lernangebot ist **kostenfrei**. Die Module bauen aufeinander auf und haben einen **Gesamtumfang** von etwa **vier Stunden**. Ab der Anmeldung auf der Plattform steht eine Bearbeitungszeit von 90 Tagen zur Verfügung.

Am Ende jedes Moduls erfolgt eine Lernerfolgskontrolle in Form eines kurzen Quiz. Nach erfolgreichem Abschluss aller Module kann ein **Teilnahmezertifikat** abgerufen werden.

Das digitale Lernangebot bündelt praxisnahe **Lernbausteine und konkrete Handlungsempfehlungen** zum Schutz von Mädchen vor Genitalverstümmelung. Es unterstützt Fachkräfte dabei, **Risiken einzuordnen, angemessen zu reagieren und bestehende Schutzinstrumente sicher anzuwenden**. Das Angebot ist niedrigschwellig zugänglich und ergänzt bestehende Fortbildungs- und Präventionsstrukturen.

Ein wichtiges Instrument zur Prävention und zum Schutz gefährdeter Frauen und Mädchen ist der **"Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung" der Bundesregierung**. Er ist kostenfrei in 16 Sprachen und in Einfacher Sprache erhältlich. Er informiert über die Strafbarkeit und über Hilfsangebote. Der Schutzbrief kann im Pass mitgeführt und im Herkunftsland und vor Angehörigen helfen, einem **gesellschaftlichen und familiären Druck etwas entgegenzusetzen**.

Das Angebot von **SAIDA International e.V.** ist Teil der **Präventionsarbeit zum Schutz von Mädchen vor geschlechtsspezifischer Gewalt** und wird durch das Bundesbildungs- und -familienministerium gefördert.

Weitere Informationen unter:

<https://kinderschutz.jetzt/>

Pressemitteilung vom 06.02.2026:

<https://familienportal.de/familienportal/meta/aktuelles/aktuelle-meldungen/digitales-lernangebot-staerkt-kinderschutz-bei-genitalverstuemmung-280686>



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

- **Projekt „Noteingang“**

Ziel des Projekts „Noteingang“ ist der Aufbau und die Verstetigung eines **bundesweiten Netzwerks von Bereitschaftspflegestellen für Kinder mit Behinderung**, welches auch über die Laufzeit des Pilotprojektes hinaus die Möglichkeit bietet, bundesweit Vermittlungshilfe im Rahmen der Bereitschaftspflege für Kinder mit Behinderung zu leisten.

Bereitschaftspflege im familiären Setting

Bereitschaftspflege ist weit **mehr als eine kurzfristige Notaufnahme**. Jedes Kind hat ein Recht auf Familie! Das gilt auch in Notsituationen. Kinder mit Behinderung kommen derzeit eher über Kliniken und Pflegeheime in Bereitschaftsstellen. Eine solche Notfallmaßnahme wird oft weder Kind noch Einrichtung gerecht.

Eine **familiäre Struktur** unter besonderen Bedingungen ist ein guter Ort zur Perspektivklärung. Wenn ein Kind gut beobachtet, aufmerksam liebevoll begleitet und sein Bedarf im familiären Kontext erkannt wird, ist eine **verlässlichere Zukunftsplanung** möglich.

Informationen für Pflegefamilien:

<https://bbpflegekinder.de/projekt-noteingang/bereitschaftspflege-netzwerk-informationen-fuer-pflegefamilien/>

Informationen für Ämter:

<https://bbpflegekinder.de/projekt-noteingang/bereitschaftspflege-netzwerk-informationen-fuer-aemter/>

Weitere Informationen unter:

<https://bbpflegekinder.de/projekt-noteingang/>

- **Kleiner Philosoph Knietsche zeigt Kindern Tricks gegen Stress**

Wie können **Kinder stressige Situationen im alltäglichen Leben erkennen und gut damit umgehen**? Neue Materialien mit der Animationsfigur "Knietsche" helfen Kindern dabei, **resilienter** zu werden.

Am 2. Februar hat das Bundesfamilienministerium zusammen mit dem Knietsche Herzensbildung e. V. den neuen **Animationsfilm "Knietsche und die Tricks gegen Stress"** veröffentlicht. Der Film mit dem kleinen Philosophen Knietsche soll Kinder auf **niedrigschwellige Weise das Thema Stress und Stressprävention** näherbringen. Knietsche ist selbst ein Kind und beobachtet sich und seine Umgebung ganz genau. Mit Klugheit, Verständnis und auf liebevolle Weise findet er heraus, was es heißt, im täglichen Leben gestresst zu sein und wie man damit so **umgehen kann, dass man am Ende stärker wird**.

Das Bundesfamilienministerium hat neben dem Film auch das **gleichnamige kostenfreie Buch** sowie **Workshop-Material zum Herunterladen** gefördert. Das **Paket "Knietsche und die Tricks gegen Stress"** ist geeignet, um ins Gespräch und ins Nachdenken zu kommen. Kinder werden mit dem Film und dem Buch sensibilisiert. Das **Workshop-**



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Material für Pädagoginnen und Pädagogen sowie weitere Fachkräfte fordert dazu auf, die eigene Welt zu betrachten und persönliche **Tricks gegen Stress** zu entwickeln.

Animationsfilm und weitere Informationen unter:
<https://www.knietzsche.com/tricks-gegen-stress>

- **Fünfter Monitoringbericht veröffentlicht**

Mit dem **KiTa-Qualitätsgesetz** wollen Bund und Länder **die frühkindliche Bildung verbessern**. Der fünfte Monitoringbericht zum Gesetz zeigt Fortschritte. Um **bundesweit gleiche Bedingungen für alle Kinder zu schaffen**, bleibt aber noch einiges zu tun.

Das Bundesbildungsministerium hat am 17. Februar den **fünften Monitoringbericht** zum KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG) für das Jahr 2025 veröffentlicht. Der aktuelle Bericht zeigt deutlich: In den letzten Jahren wurde bereits einiges erreicht bei der **Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung** - es bleibt aber **weiterhin viel zu tun**, um **bundesweit gleiche Bedingungen für alle Kinder zu schaffen**.

Mehr Informationen unter:
<https://familienportal.de/familienportal/meta/aktuelles/aktuelle-meldungen/fuenfter-monitoringbericht-veroeffentlicht-280688>

- **Neue S3-Leitlinie Stilldauer und Interventionen zur Stillförderung**

In der neuen **S3-Leitlinie „Stilldauer und Interventionen zur Stillförderung“** haben die beteiligten **26 wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Berufsgruppen sowie die Vertreterinnen der Zielgruppe, also der Stillenden, nun zwei neue Empfehlungen zur Stilldauer verabschiedet**. Die Leitlinie ist im Rahmen der Nationalen Strategie zur Stillförderung entstanden.

Die Leitlinie empfiehlt, reifgeborene Kinder in den **ersten sechs Lebensmonaten ausschließlich oder überwiegend zu stillen**. Darüber hinaus wird eine **Gesamtstilldauer von mindestens zwölf Monaten empfohlen**.

Die Empfehlungen beruhen auf einer systematischen Literaturrecherche und Bewertung der Evidenz nach dem international anerkannten GRADE-Standard. Insgesamt wurden 30 gesundheitsrelevante Endpunkte bei Mutter und Kind analysiert, darunter kindliche Infektions- und Stoffwechselerkrankungen sowie Aspekte der mütterlichen Gesundheit.

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/nachrichten/artikel/artikel/neue-s3-leitlinie-stilldauer-und-interventionen-zur-stillfoerderung/>

- **Gemeinsam essen mit Kleinkindern – Tipps für Eltern**

Rückt der erste Geburtstag näher, wächst ein Kind langsam aus dem Babyalter hinaus. Mit nur wenigen Ausnahmen kann es jetzt das Gleiche essen wie die Großen



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Gemeinsam Essen ist nicht nur zum Sattwerden gut, sondern ein wichtiger Teil des Zusammenlebens. Dabei muss sich nicht immer die ganze Familie am Tisch versammeln: Studien zufolge wirkt es sich schon positiv aus, wenn das Kind mit einer Bezugsperson zusammen isst. kindergesundheit-info bietet Informationen zum Thema „Familienessen“.

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/nachrichten/artikel/artikel/gemeinsam-essen-mit-kleinkindern-tipps-fuer-eltern/>

Informationen - Land Baden-Württemberg

- **„Kinder stark machen“- ein Gewaltpräventionstraining**

Das Programm **„Kinder stark machen“ in Tübingen** ist ein **Gewaltpräventionstraining**, das Kindern im **Kindergarten- und Grundschulalter** hilft, sich **vor (sexualisierter) Gewalt und Missbrauch zu schützen**.

Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem Verein tima e.V. (Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt) und der Sophienpflege (Evang. Einrichtungen für Jugendhilfe), unterstützt durch das Polizeipräsidium Reutlingen.

Die Kernziele:

Das Training verfolgt das Ziel, Kinder spielerisch und ohne Angst zu stärken, indem sie lernen:

- Ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und ihnen zu vertrauen
- Zwischen „guten“ und „schlechten“ Geheimnissen zu unterscheiden
- Ihre persönlichen Grenzen zu setzen und deutlich „Nein“ zu sagen
- Sich in unangenehmen Situationen Hilfe zu holen und wegzugehen

Der Aufbau des Trainings:

Das Programm ist in der Regel in **fünf Module** gegliedert, die jeweils ein spezifisches Thema behandeln. Ein besonderes Merkmal ist der **Einsatz einer Dino-Handpuppe**, die die Kinder als Identifikationsfigur durch die Einheiten begleitet.

Module:

1. **Gefühle/Körpersignale** - deuten und ernst nehmen.
2. **Geheimnisse** - Was darf ich erzählen? Was belastet mich?
3. **Berührungen** - Angenehme vs. unangenehme Berührungen.
4. **Grenzen** - Selbstbestimmung und das Recht auf „Nein“.
5. **Hilfe holen** - Wo und wie finde ich Unterstützung?

Einbeziehung des Umfelds:

Ein entscheidender Faktor des Tübinger Modells ist die Nachhaltigkeit:

- Elternabende: Eltern werden intensiv eingebunden, damit sie die Strategien ihrer Kinder verstehen und unterstützen können.



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

- Fortbildung für Fachkräfte: tima e.V. und die Sophienpflege bieten Weiterbildungen für Erzieher:innen und Lehrkräfte an, damit diese das Programm selbstständig in ihren Einrichtungen durchführen können.

Wer steckt dahinter?

In Tübingen ist tima e.V. die zentrale Anlaufstelle für die pädagogische Begleitung und Beratung in diesem Bereich. Die Sophienpflege ist maßgeblich an der Entwicklung und Durchführung des Curriculums beteiligt.

Das Tübinger Programm fokussiert sich spezifisch auf den Schutz vor Gewalt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kinder-stark-machen.org/trainings.html>

Flyer:

<https://www.tima-ev.de/sexualisierte-gewalt-hilfe-und-praevention/links/Kinder-stark-machen-Flyer.pdf>

- **Junge Pädiatrie Baden-Württemberg - Jedes Kind zählt**

Die "Junge Pädiatrie" vereint Mitglieder der Bereiche **stationäre Pädiatrie** (pflegerisch, ärztlich, Universitäts- und kommunale Kliniken), **ambulante Pädiatrie** (ärztlich, MFAs, Notfall- und Regelversorgung) sowie der **Nachwuchsförderung** (Universitätskliniken mit medizinischen Fakultäten, Akademien für medizinische Berufe).

Die "Junge Pädiatrie" fordert eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Kinder und Jugendlichen in allen Bereichen.

Weitere Informationen unter:

<http://junge-paediatrie.de/Home/>

Fachinformationen

- **dsj-Bewegungskalender „clever in Bewegung“**

Bewegung ist viel mehr als nur körperliche Aktivität: Wenn Kinder spielen, toben und Sport treiben, fördern sie dabei nicht nur ihre Motorik, sondern stärken gleichzeitig soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten. Durch bewusst gestaltete Bewegungsspiele lassen sich wichtige Kompetenzen gezielt entwickeln sowie Gehirnstrukturen und -funktionen in einer entscheidenden Entwicklungsphase beeinflussen. **Spielerische und kindgerechte Aktivitäten wirken sich damit unmittelbar positiv auf die Leistungsfähigkeit und den Lernerfolg der Kinder aus.**

Mit 15 Bewegungsspielen für Kopf und Körper

Der **Bewegungskalender 2026 der Deutschen Sportjugend (dsj)** unterstützt Trainerinnen und Trainer, Übungsleitende sowie pädagogische Fachkräfte dabei, dass Kinder lernen, **sich selbst zu regulieren und ihre Konzentration zu verbessern** – und das auf eine bewegte und spielerischer Art.



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Mit 15 abwechslungsreichen Spielideen können zentrale Gehirnfunktionen fortlaufend aktiviert und trainiert werden. **Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen** sorgen dafür, dass die **Anforderungen behutsam gesteigert werden können** – für eine kognitive Entwicklung über längere Zeit hinweg.

Ergänzt wird das Praxismaterial durch **verständlich aufbereitetes Basiswissen zu exekutiven Funktionen und deren Bedeutung im kindlichen Alltag**.

Kostenlos downloaden:

<https://www.dsj.de/publikation/detailseite/dsj-bewegungskalender-2026>

- **Podcast „Auf die ersten Jahre kommt es an!“**

Der Podcast „Auf die ersten Jahre kommt es an“ informiert mit Moderatorin Kathrin Hohmann im Gespräch mit **Expert*innen aus Praxis und Wissenschaft** regelmäßig über aktuelle und pädagogische Themen rund um die **frühkindliche Bildung und Betreuung** – von der Eingewöhnung über **Kinderrechte** und **Partizipation in der KiTa** bis zum **Umgang mit herausfordernden Kindern**. Der Podcast ist dabei immer wissenschaftlich fundiert und zugleich nah an der Praxis.

Weitere Informationen unter:

<https://nifbe.de/wissen-weiterbildung/wissen/podcast/>

Literaturhinweise

- **A Conceptual Framework for Analyzing Child Well-Being in the Digital Age Based on Panel Data across Europe (Di-C-WELL)** von Lynda M. et al.

Die **Entwicklung und das Aufwachsen von Kindern** sind durch die **fortschreitende Digitalisierung** – verstanden als der Prozess der Einführung und Nutzung digitaler Technologien zur Veränderung von Handlungs- und Arbeitsweisen – sowie durch Digitalität – also die Art und Weise, wie digitale Technologien Erfahrungen und Kultur prägen – tiefgreifend verändert worden. Damit gehen sowohl **Risiken als auch Chancen** für die **Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern** einher. Allerdings wird das Verständnis von kindlicher Entwicklung und Wohlbefinden in Europa durch das Fehlen vergleichbarer längsschnittlicher Daten über Länder hinweg erheblich erschwert.

Dieser Beitrag stellt das konzeptionelle **Rahmenmodell Di-C-Well** vor, das als **Leitfaden für zukünftige Panelstudien zum kindlichen Wohlbefinden im digitalen Zeitalter** dienen soll. Das Di-C-Well-Rahmenkonzept **integriert zentrale Elemente unterschiedlicher theoretischer Ansätze** und trägt damit der **Multidisziplinarität** des Projekts Rechnung. Es verbindet Perspektiven aus der **Psychologie, Soziologie, Bildungswissenschaft und Ökonomie**, um verschiedene Analyseebenen zusammenzuführen und die Entwicklung des kindlichen Wohlbefindens sowie die zugrunde liegenden Wirkmechanismen in unterschiedlichen interpersonalen und kontextuellen Bereichen zu untersuchen. Dazu zählen



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

insbesondere die Familie (z. B. Eltern und Geschwister), Peer-Beziehungen, institutionelle Kontexte (z. B. Bildungssettings) sowie weitere Umwelten (z. B. Nachbarschaft und Region).

Das Rahmenmodell versteht sich als theoretisch fundierter Ausgangspunkt zur Analyse kindlichen Wohlbefindens im digitalen Zeitalter. Es betont die **Notwendigkeit koordinierter, länderübergreifender Forschung** auf der Grundlage empirisch fundierter Messinstrumente und Studiendesigns. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es neuer Dateninfrastrukturen mit einem Schwerpunkt auf Kindern und Jugendlichen in allen europäischen Ländern.

Die Publikationen ist kostenfrei und ausschließlich in englischer Sprache erhältlich:
<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/broschueren/dji-broschueren-2026.html>

- **Lesestart-Bilderbuch: „Wir entdecken die Natur“**

Ein digitales Bilderbuch fürs ganze Jahr zum Vorlesen und Schauen

Nach dem Spaziergang gibt es nichts Schöneres, als gemütlich auf dem Sofa ein Bilderbuch anzuschauen. Das geht auch digital mit dem **Lesestart-Bilderbuch „Wir entdecken die Natur“**.

Die **Entdecker-Klappen im Buch können mit einem Klick geöffnet werden**. Das Buch eignet sich für **Kinder ab 3 Jahren**. Es kann am Bildschirm betrachtet oder auch kostenlos heruntergeladen werden.

Digitales Bilderbuch kostenfrei erhältlich:
<https://www.lesestartvorlesen.de/wp-content/themes/lsv/lesestart/geschichte-12.html>

- **Verstärkung für Lilus Körperpolizei**

Neues Pixi-Buch des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) zum stressarmen Impfen erschienen.

Das Buch „Verstärkung für Lilus Körperpolizei“ aus der **Pixi-Reihe** richtet sich an **5- bis 7-jährige Kinder** und **erklärt altersgerecht, was Impfungen sind, wie sie schützen und wann man sie benötigt**. Es kann dabei unterstützen, Kindern einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema zu ermöglichen.

Im Übergang vom Vorschul- zum Schulalter rückt der Impfstatus vieler Kinder erneut in den Fokus – etwa im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen. Gerade in dieser Altersgruppe können **Ängste, Unsicherheiten oder negative Erfahrungen in Bezug auf Impfungen** eine Rolle spielen. Eine entsprechend gestaltete Impfsituation kann dazu beitragen, **Belastungen für Kinder und Eltern zu reduzieren und die Akzeptanz von Impfungen zu fördern**.

<https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/nachrichten/artikel/artikel/verstaerkung-fuer-lilus-koerperpolizei/>



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

- **Früherkennung von Entwicklungsverzögerungen**

Eine israelische Kohortenstudie belegt, dass sich vorübergehende von anhaltenden Entwicklungsverzögerungen mithilfe routinemäßiger Surveillance-Daten bereits am Ende des ersten Lebensjahres zuverlässig abgrenzen lassen.

Grundlage der Studie war eine retrospektive Kohortenstudie mit Daten aus rund 1.000 israelischen Mutter-Kind-Gesundheitszentren, die etwa 65 % der Kinder im Land betreuen. Dabei sollte die Frage geklärt werden, **ob schon bei knapp einjährigen Kindern beurteilt werden kann, ob Entwicklungsverzögerungen transient oder bereits persistierend sind.**

Generelles Ergebnis: Eine einzelne Verzögerung hatte nur einen geringen Vorhersagewert, während **Defizite in mehreren Bereichen auch in diesem frühen Alter ein deutlich höheres Risiko für eine anhaltende Entwicklungsverzögerung andeuteten.**

Artikel kostenfrei erhältlich:

<https://www.kinderaerztliche-praxis.de/a/neue-erkenntnisse-aus-israel-frueherkennung-von-entwicklungsverzoegerungen-2541977>

Andere Veranstaltungen und Sonstiges

- **Online Veranstaltungsreihe "Digital Dialog Kinderschutz" am 29.04.26, 11-12 Uhr Kinder- und Jugendmedienschutz - digitales Aufwachsen begleiten.**

Die vielfältige Medienlandschaft ist aus der aktuellen Zeit nicht mehr wegzudenken. Sie birgt viele Möglichkeiten, aber auch Risiken. Leonie Schollän, Fachreferentin Aktion Jugendschutz, wird im Digital Dialog über die Aufgaben des Jugendmedienschutzes sprechen und Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie als Fachkraft, Kinder und Jugendliche unterstützen können. Darüber hinaus wird sie den neuen E-Learning Kurs der AJS vorstellen.

Anmeldeschluss: 28.04.2026

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie Personen aus den Bereichen Polizei, Gesundheit, Bildung und andere Interessierte.

Informationen und Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/digitaldialogkinderschutz290426>

- **E-Learning Kinder- und Jugendmedienschutz**

Der Kurs vermittelt umfassendes Wissen zu zentralen Themen **des Kinder- und Jugendmedienschutzes und der Medienpädagogik**, von rechtlichen Grundlagen über altersbezogene Mediennutzung bis hin zu konkreten Tipps für die pädagogische Praxis.



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte sowie alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Umfang und Dauer

6 Module und 21 Lektionen

Bei vollständiger Bearbeitung aller Module: ca. 13 Zeitstunden.

Zugang

Der Kurs wird **kostenfrei** zur Verfügung gestellt. Nach einer Registrierung erhalten Sie einen persönlichen Account und direkten Zugang zu den Inhalten.

Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.ajs-bw.de/e-learning-jugendmedienschutz.html>

- **Neuer Online-Kurs: Bindungsbasierte Einschätzung der Eltern-Kind-Interaktion**

Der Online-Kurs vermittelt **entwicklungspsychologisches Wissen** sowie Grundlagen zur Einschätzung **der Interaktion zwischen Eltern und Kindern**. Mit kurzen Filmen und anhand eines Einschätzungsbogens können die Teilnehmenden ihre Fähigkeit trainieren, **feinfühliges und dysfunktionales Elternverhalten wahrzunehmen und ihre Beobachtungen einzuordnen**.

Der Kurs wurde vom Universitätsklinikum Ulm unter Federführung von Professorin Dr. Ute Ziegenhain konzipiert und vom NZFH gefördert.

Der Online-Kurs ist **kostenfrei**.

Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-fruehe-hilfen/qualifizierung/lernplattform-fruehe-hilfen/>

- **17. Kinderschutztag am 14. Juli 2026**

Der 17. Kinderschutztag bietet unter dem Titel „**Gemeinsam stark für den Kinderschutz – verantwortlich und vernetzt**“ eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und damit die Möglichkeit für eine verbesserte Vernetzung im Kinderschutz.

Eingeladen sind **Fachkräfte aus den Bereichen Soziales, Justiz, Kinder- und Jugendhilfe sowie aus den Bereichen Bildung, Innere Sicherheit und anderen relevanten Feldern**, um gemeinsam zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Merken Sie sich bereits jetzt den **14. Juli 2026** vor.

Die **Vorträge am Vormittag werden auch hybrid angeboten**. Die vertiefenden Fachforen am Nachmittag finden ausschließlich in Präsenz statt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen.

Weitere Informationen:

<https://kinderschutz-bw.de/event/save-the-date-17-kinderschutztag/>



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

- **Tagung "Und wer fragt mich?" – Thema: Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern**

Die Bedarfslage von **Kindern psychisch- und suchterkrankter Eltern** braucht **koordinierte, familienorientierte und systemübergreifende Unterstützungsangebote**.

Wie gelingt es, die **Sozialgesetzbücher zu verzahnen**, damit Familien passgenaue, koordinierte Hilfen erhalten? Welche **Finanzierungsmodelle** bewähren sich? Was sagen die Menschen, die diese Hilfen brauchen?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen **Fachtagung "Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern 3.0"**.

Die Tagung findet am **16. und 17. April in Heidelberg** statt.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) ist Mitveranstalter der interdisziplinären Tagung und bringt die Perspektive der Frühen Hilfen ein.

Tagungsbeitrag: 250 €

Auf dem Programm stehen **Fachvorträge, Workshops zu Leuchtturmprojekten und Podiumsdiskussionen mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fach- und Politikbereichen**.

- Professorin Dr. Ute Thyen stellt in ihrem Vortrag "**Leistungen für Familien mit psychisch oder suchterkrankten Eltern aus verschiedenen Sozialgesetzen zusammenführen**" Erfahrungen aus der Sozialpädiatrie und den Frühen Hilfen vor.
- Mechthild Paul diskutiert auf dem Podium mit, wenn es am Ende der Veranstaltung um Antworten und Pläne der Politik zum Tagungsthema geht: **Und wer fragt mich? Hilfen gelingend gestalten**.

Anmeldung und alle weitere Informationen:

<https://www.fruehehilfen.de/service/aktuelles/nachrichten/einzelansicht/tagung-und-wer-fragt-mich-thema-kinder-psychisch-und-suchtkranker-eltern/>

Flyer:

https://www.liga-kind.de/wp-content/uploads/2026/01/Flyer_Und-wer-fragt-mich_3.0.pdf

- **Praxis-Schulung Münchner Funktionelle Entwicklungsdiagnostik (MFED 1–4) – Früherkennung von Entwicklungsstörungen**

Die Schulung vermittelt die praktische Anwendung des standardisierten Tests zur **Früherkennung von Entwicklungsrückständen und Entwicklungsstörungen sowie zur Planung kindgerechter Fördermaßnahmen**.

Mit der Neubearbeitung und Normierung des **MFED** steht nun ein aktuelles Verfahren zur Verfügung, das speziell für Kinder im **Alter von 1 bis 4 Jahren** angepasst wurde. Besonders hervorzuheben ist die **Erweiterung für Kinder zwischen 2½ und 4 Jahren** mit neu entwickelten Aufgabenstellungen. Entwicklungspsychologische Aspekte fließen dabei umfassend in die Anwendung und Interpretation ein.



Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 2

März 2026

Im Seminar kann erlernt werden, wie eine **Entwicklungsuntersuchung systematisch vorbereitet wird, die Testaufgaben altersgerecht durchführt und die Ergebnisse anhand von Fallbeispielen interpretiert werden können**. Dabei werden auch bisherige Entwicklungsverläufe, Beobachtungen und mögliche ätiologische Einflüsse berücksichtigt.

Ziel ist es, eine **vorläufige Entwicklungsdiagnose** zu formulieren, **erste prognostische Einschätzungen** zu treffen und daraus **teilhabeorientierte Förderziele** sowie **Therapieschwerpunkte** für die kommenden Monate abzuleiten.

Kerninhalte der Schulung:

- Praktische Durchführung und Interpretation der Testaufgaben
- Erstellung und Visualisierung von Entwicklungsprofilen
- Ableitung von Förderzielen und Therapieschwerpunkten

Datum: Samstag, 09.05.2026, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: kbo-Kinderzentrum München, Heiglhofstraße 69, 81377 München

Kursgebühr: 180 € pro Person

Anmeldeformular und weitere Informationen unter:

<https://eveeno.com/229472541>